



Gemeindeinformation

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel

Telefon: 02641/2226

Fax: 02641/2226-9

E-Mail: gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at

Homepage: www.kirchberg-am-wechsel.at

Mit Veranstaltungskalender
April bis Juni 2012

Jahrgang 11

Nr. 1

März 2012

INHALTSVERZEICHNIS

Auszeichnung für RADLrekordTAG	1
Rechnungsabschluss 2011	2
Ramsbrücke	3
Ebenfeldbaugründe	3
Freibad	4
Hermannshöhle	4
Abfallentsorgung	5
Neue Mitarbeiterin	6
Neue Gemeindemitglieder	6
Daten aus dem Standesamt	7
Gratulationen	7
Panoramaloipe	8
Reisepassinformationen	15
ArbeitnehmerInnenveranlagung	15
Friedhofsverwaltung	16
Kurz notiert	17
Polizeiinspektion Kirchberg	18
Dr. Carl Hennrich	18
Schi und Sportunion	19
Union Schützenverein	19
Kindergarten	20
Deutschkurs	20
.....wussten Sie, dass	20
Volksschule	21
Hauptschule	22
Musikschule	23
Elternverein	23
Kirchberg bildlich	24

Auszeichnung für RADLrekordTAG



Landesrat Dr. Stephan Pernkopf überreichte den Bürgermeistern der Feistritzalgemeinden eine Auszeichnung für die gelungene Kooperation und Abwicklung des RADLrekordTages im September 2011.

Die sechs Feistritzalgemeinden erhielten im Rahmen eines Festaktes im Landhaus in St. Pölten eine Auszeichnung für das gelungene und vorbildliche Abhalten des RADLrekordTAGes. Landesrat Dr. Stephan Pernkopf überreichte persönlich den Bürgermeistern der Gemeinden die Urkunden.

Dafür, dass das Feistritztal als Sieger aus über 130 teilnehmenden Gemeinden hervorging, waren folgende drei Kriterien für die Juroren ausschlaggebend:

- die wiederholte Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden bei der Durchführung des RADLrekordTAGes
- das Einbinden zahlreicher Vereine in die Veranstaltung und damit eine große Breitenwirkung dieser bewusstseinsbildenden Maßnahme
- die klare, ordentliche und nachvollziehbare Abrechnung der entstandenen Kosten

Der RADLrekordTAG wird im Rahmen der

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

RADLrekordTAG

europäischen Mobilitätswoche durchgeführt und soll einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung über klimaverträgliche Mobilität darstellen. So wurden unter anderem im Rahmen dieser Veranstaltung Elektroräder vorgeführt und konnten ausprobiert werden. Es soll auch das Alltagsradeln propagiert werden, das heißt bewusst machen, kürzere Strecken mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückzulegen. Damit wird Autoverkehr vermieden, das Klima geschont und ein Beitrag zur eigenen Fitness und Gesundheit geleistet.

Darüber hinaus passt die von den Feistritztalgemeinden praktizierte Vorgehensweise zur Linie des Landes Niederösterreich und zu den Vorstellungen von Landeshauptmann Erwin Pröll. Im Gegensatz zur Strategie der Steiermark, die die Zusammenlegung von Gemeinden anstrebt, soll in Niederösterreich die

Zusammenarbeit gesucht werden. In vielen Bereichen gibt es bereits Gemeinde-Kooperationen, wie aber das Beispiel RADLrekordTAG zeigt, gibt es immer wieder Synergien zu nutzen. Ein wesentlicher Faktor für die gute Zusammenarbeit ist aber das gegenseitige Kennen

und Vertrauen.

Das Motto des diesjährigen RADLrekordTAGes - am 22.09.2012 - lautet: „Grenzen überwinden“. Damit sind sicherlich nicht unsere Gemeindegrenzen gemeint, denn diese haben wir schon längst überwunden.



Rechnungsabschluss 2011

War die finanzielle Situation der Gemeinden in den letzten Jahren geprägt von der Wirtschaftskrise (Einbruch der Steuerleistung der Betriebe), so sollte der Rechnungsabschluss 2011 zeigen, wie sich die Gemeindefinanzen nach der Erholung der österreichischen Wirtschaft darstellen.

in €	OH	AOH	Gesamt
Einnahmen 2011	4.124.546	769.027	4.893.574
Ausgaben 2011	4.164.911	671.926	4.836.838
Saldo	-40.364	97.100	56.735

Obenstehende Tabelle zeigt die Einnahmen und Ausgaben des Ordentlichen (OH) und Außerordentlichen Haushalts (AOH).

Im Gegensatz zu den Vorjahren zeigt der Rechnungsabschluss heuer einen kleinen Überschuss von € 56.735. Dieses Ergebnis darf aber nicht überbewertet werden, denn es resultiert zwar grundsätzlich aus der sparsamen Haushaltsführung, wird aber wesentlich von den Investitionstätigkeiten beeinflusst.

Eine detaillierte Auskunft darüber gibt uns der Rechnungsquerschnitt (siehe rechts):

In Saldo1 werden die laufenden Einnahmen den laufenden Ausgaben gegenüber

gestellt. Der Überschuss in Saldo 1 entspricht etwa jenem der Vorjahre. D.h. die verbesserte Wirtschaftsleistung 2011 und damit die höheren Steuereinkünfte decken die gestiegenen Kosten, vor allem im Sozialbereich (Krankenhaus - NÖKAS, Sozialhilfe, Jugendwohlfahrt ...) gerade noch ab.

Der Saldo 2 (Vermögensgebarung) zeigt, dass auch 2011 in der Gemeinde viel investiert wurde. Besonders erwähnenswert sind die Schaffung von sechs Wohnungen im Haus Markt 66 (Ulm) sowie der Ankauf der Liegenschaft Markt 82

(Pilipp).

Wie aus den Finanztransaktionen (Saldo 3) ersichtlich, konnten heuer Schulden in der Höhe von rund € 154.000 getilgt und rund € 43.000 den Rücklagen zugeführt werden. Es wurden keine neuen Darlehen aufgenommen, womit sich ein Schuldenstand per 31.12.2011 von insgesamt € 1.635.000 ergibt. Dies bedeutet eine Verschuldung pro Kopf von € 685. Damit liegt Kirchberg deutlich unter dem Mittelwert aller Gemeinden Niederösterreichs (€ 2.361).

Laufende Gebarung		
Einnahmen	3.761.566,07	Steuern, Ertragsanteile, Benützungsgebühren,
Ausgaben	3.324.047,62	Personalaufwand, Verwaltungs- und Betriebsaufwand, Zinsaufwand
Saldo 1	437.518,45	
Vermögensgebarung		
Einnahmen	617.740,26	Grundstücksverkäufe (Ebenfeld), Landes- & Bundesförderungen
Ausgaben	841.391,03	Grundstücksankauf (Pilipp), Wohnungen (Ulm), Straßen- u. Kanalbau
Saldo 2	-223.650,77	
Finanztransaktionen		
Einnahmen	40.000,00	Entnahme von Rücklagen
Ausgaben	197.131,70	Zuführung zu Rücklagen, Tilgung von Schulden
Saldo 3	-157.131,70	
Saldo 1+2+3	56.735,98	

Ramsbrücke

Auf der Ramsstraße wurden 2010 zwei Kehren ausgebaut, damit diese Kurven auch von den immer größer werdenden Fahrzeugen benützt werden können. Im Wesentlichen besteht die Schwierigkeit darin, die engen Kurven mit dreiachsigen Reisebussen ohne Aufliegen zu bewältigen.

Im heurigen Jahr soll die erste Kehre ausgebaut werden. Genau im Scheitel derselben fließt der Ramsbach durch. Deshalb muss die bestehende Brücke verbreitert werden. Die Arbeiten sollen am 2. April beginnen und werden von der Brückenmeisterei Neunkirchen in Eigenregie durchgeführt. Während der Bauarbeiten wird die Straße immer einspurig befahrbar bleiben. Als Bauzeit sind vier Monate vorgesehen.

Die Gesamtkosten des Ausbaus trägt das Land Niederösterreich.



Da diese Baustelle wesentlich zur Verbesserung der Infrastruktur beiträgt, ersucht die Marktgemeinde Kirchberg die Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Rücksichtnahme im Straßenverkehr.

Ebenfeldbaugründe

Im vergangenen Jahr wurden sehr viele Baugrundstücke auf dem Ebenfeld verkauft. Einige davon wurden wahrscheinlich nicht zum Zweck der unmittelbaren Bebauung mit Wohnhäusern erworben.

Nachdem im Herbst weitere sieben Anfragen nach Bauparzellen gestellt wurden, bei denen auch keine unmittelbaren Bebauungsabsichten erkennbar waren, und damit die Grundstücke für junge bauwillige Kirchberger bald erschöpft gewesen wären, hat der Gemeinderat die Wiedereinführung eines Bauzwanges innerhalb von 5 Jahren beschlossen. Gleichzeitig wurde auch der seit 2003 geltende Verkaufspreis von € 40,-- auf € 45,--/m² angehoben.

Erfreulicherweise konnten trotz dieser Einschränkungen bereits im März wieder drei Grundstücksverkäufe an junge Kirchberger mit Bauabsicht vom Gemeinderat genehmigt werden. In der Zwischenzeit hat sich ein neuer Aspekt bei den Grundstücksveräußerungen ergeben: Der Ministerrat hat den Stabilitätspakt 2012, besser bekannt als Sparpaket, verabschiedet



Mit dem Einsetzen der mildereren Temperaturen wird die rege Bautätigkeit wieder fortgeführt.

und dem Nationalrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Ein Punkt betrifft die sogenannte Immobiliensteuer, welche die Besteuerung von Verkaufserlösen mit zusätzlichen 3,5 % des Verkaufspreises (zusätzlich zur Grunderwerbsteuer) für alle Liegenschaften vorsieht, die nicht als Hauptwohnsitz dienen. Für Liegenschaften, die noch nicht 10 Jahre im Eigentum

des Veräußerers waren, gilt ein Steuersatz von 25 %. An dieser Stelle wollen wir anmerken, dass die Gemeinde erst seit 2003 im Besitz der Ebenfeldgrundstücke ist. Die genauen Durchführungsrichtlinien zu diesen Immobiliensteuern sind noch nicht bekannt, zumal das Gesetz zu Redaktionsschluss noch gar nicht beschlossen war.

Freibad - neue Pächterin im Buffet



Hallo! Ich bin Corinna Rennhofer, 25 Jahre alt, die meisten Kirchberger kennen mich wahrscheinlich. Im heurigen Sommer werde ich das Badbuffet von der Gemeinde Kirchberg pachten.

Nachdem ich einige Erfahrungen in der Gastronomie gesammelt habe, möchte ich jetzt zum ersten Mal in das Selbstständigendasein hineinschnuppern. Und welcher Ort würde sich dazu besser eignen als meine Heimat!

Nach meiner Matura an der Tourismusschule Semmering im Jahr 2006 habe ich zunächst im Bio-Hotel Wagner/Semmering gearbeitet, dann bin ich nach Wien gegangen. Dort war ich unter anderem als Küchenchefin in einer Vinothek/Restaurant tätig und habe in renom-

mierten Restaurants wie dem Nobelitaliener „Fabios“ und dem Szenelokal „Motto am Fluss“ gekocht. Dazwischen war ich auch wieder ein Jahr in Kirchberg und habe Eva Dreitler im Gasthaus „Stiegenwirt“ unterstützt.

Momentan bin ich auf Wintersaison in Lech am Arlberg, als Köchin im 5-Sterne Hotel „Arlberg“.

Im Sommer möchte ich im Badbuffet gerne leichte Gerichte und verschiedene Salate anbieten, damit sich die hoffentlich heißen Temperaturen ein wenig besser aushalten lassen.

Ich freue mich schon sehr darauf die Sommermonate wieder in Kirchberg zu verbringen und hoffe man sieht sich bald im Bad!

Das Solarfreibad öffnet am Pfingstwochenende Öffnungszeiten bei Schönwetter:

26. Mai bis 28. Mai 2012 jeweils 9.00 bis 19.00 Uhr

29. bis 31. Mai jeweils 13.00 bis 19.00 Uhr

Juni: Samstag/Sonntag 9.00 bis 19.00 Uhr

Montag – Freitag 13.00 bis 19.00 Uhr

Juli und August: täglich 9.00 bis 19.00 Uhr

Hermannshöhle



Die Führungssaison 2012 in der Hermannshöhle beginnt am Wochenende 31. März/1. April. In der Karwoche (bis Montag, 9. April) finden täglich Führungen statt.

Die größte Tropfsteinhöhle Niederösterreichs ist nicht nur bei Wanderern und Höhlenliebhabern bekannt – sie ist auch ein beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie. Vom Parkplatz ausgehend werden Sie auf dem Zustiegsweg zur Höhle „Themenweg“ auf die Höhlenwelt eingestimmt und erfahren grundlegende Informationen über die Welt der Tropfsteinhöhle. Jetzt im Frühling sind auf dem Führungsweg in der Höhle besonders viele Fledermäuse zu beobachten.

Hauptführungszeiten (1. Mai bis 30. September):

9.30, 11.00, 13.30, 15.00 u. 16.30 Uhr

Anmeldung für Gruppen: info@hermannshoehle.at,

Tel.: 02641/2326 oder 0664/53 11 026.

Details: www.hermannshoehle.at



Abfallentsorgung

Bereits seit einem Jahr wird das neue Müllsystem erfolgreich umgesetzt. Sehr erfreulich ist, dass die Umstellung sehr gut funktioniert.

Aus gegebenem Anlass möchten wir nochmals auf die richtige Sortierung in Bio- und Restmüll hinweisen:



Bitte trennen Sie Bio- und Restmüll genau! Holen Sie sich eine Trennfibel auf der Gemeinde wenn Sie unsicher sind oder schauen Sie auf der Kirchberg-Homepage nach.

Seit 2011 stellt der Nassmüllsack einen Restmüllsack dar – und KEINEN Biomüllsack. BITTE keine kompostierbaren Abfälle im Restmüllsack entsorgen. Holzasche, Kleintiermist, Katzenstreu wenn kompostierbar gehört auch in den Biomüll. Die gültige Trennfibel finden Sie auf der Homepage www.kirchberg-am-wechsel.at

Bei den letzten Wertmüllabfuhr musste wieder festgestellt werden, dass neben und auf der Grünen Tonne noch sehr viel Trockenmüll in anderen als Wertmüllsäcken zum Abtransport bereitgestellt wird. Diese Vorgangsweise ist unzulässig und gegenüber Käufern von Wertmüllsäcken unfair. Sollten Sie mehr Abfall haben und diesen nicht in der Grünen Tonne unterbringen, haben Sie die Möglichkeit die entsprechenden Wertmüllsäcke am Gemeindeamt käuflich zu erwerben oder eine zweite Grüne Tonne anzu-



Manchmal geht es sich nicht aus - dann bitte Wertmüllsäcke kaufen oder eine zweite Tonne anfordern.

fordern.

Die Gemeinde wird in Zukunft Kontrollen durchführen!

Ein herzlicher Dank an alle, die ihren Müll schon immer ordnungsgemäß entsorgen.

Erfreulich ist auch, dass die Abfallentsorgung kostendeckend geführt werden konnte und die Müllgebühren nicht erhöht werden mussten.

Achtung! Rechtswidrige Abfallsammelaktionen „Ungarische Kleinmaschinenbrigade“



Diese Zettel kennen wir alle - die Sammelaktionen sind aber illegal!

Liegenschaftseigentümer werden per Flugzettel aufgefordert, worin vermerkt ist, dass alles, was nicht gebraucht wird, vor dem Haus zur Abholung bereitzustellen.

Derartige Sammelaktionen durch Kleinmaschinenbrigaden sind gesetzwidrig und daher verwaltungsstrafrechtlich zu ahnden. Neben den Vertretern/innen dieser Brigade können auch die Liegenschaftseigentümer

verwaltungsrechtlich zur Verantwortung gezogen werden, wenn sie ihre Siedlungsabfälle nicht in die öffentliche Abfuhr einbringen bzw. gefährliche Abfälle einem nicht berechtigten Sammler übergeben. Im Sinne Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir Ihnen, die Entsorgungsangebote der Gemeinde (Sperrmüll, Alteisen, Sondermüll, Elektroaltgeräte usw.) anzunehmen.

Kostenlose Altautoentsorgung

Die Gemeinde bietet wieder die Möglichkeit der kostenlosen Entsorgung von Altautos an:

- Anmeldung bis 20. April 2012 unter 02641/2226/11
- Benötigte Unterlagen: Typenschein oder Fahrgestellnummer, Name und Adresse des Letztbesitzers
- Kosten für zusätzliche Reifen: € 2,50 pro Stück

Der Entsorgungstermin wird nach Anmeldung telefonisch mitgeteilt. Da sich in einem Autowrack auch viele Problemstoffe befinden, sollten diese, so weit möglich, aus dem Auto ausgebaut (Batterie) und zur Sondermüllsammmlung gegeben werden.

NEU: Gassisackerl



Für Hundebesitzer bietet die Gemeinde ab sofort 100% biologisch abbaubare "GASSISACKERL" an. Preis pro Stück € 0,08. Bitte nutzen Sie dieses günstige Angebot um das leidige "Häufchenproblem" zu beseitigen.

Neue Mitarbeiterin auf dem Gemeindeamt



Als neue Mitarbeiterin der Gemeinde Kirchberg am Wechsel möchte ich mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Renate Hollendohner, ich bin 34 Jahre alt und lebe mit meiner Familie seit 10 Jahren in Kirchberg. Nach der Pflichtschule besuchte ich die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Wiener Neustadt, wo ich nach 5 Jahren die Matura absolvierte.

Seit dem 16. Jänner 2012 darf ich für die Gemeinde Kirchberg am Wechsel arbeiten, wo mich neue Herausforderungen erwarten. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!

Wir begrüßen als neue Gemeindemitglieder:

Thomas Scherbichler war von seinem ersten Amtsweg auf das Gemeindeamt nicht wirklich begeistert!



Anna und Felix Feuchtenhofer freuen sich über den kleinen Bruder Paul.



Paul und Veronika Weninger sind von der kleinen Johanna begeistert.

Daten aus dem Standesamt

Jänner bis März 2012

Eheschließungen:

Emmerich **Feuchtinger**, Trattenbach - Andrea **Freiler**, Trattenbach
Andreas **Rennhofer**, Puchberg - Cindy **Mayerhofer**, Wr. Neustadt
Zoltan **Nyilas**, Otterthal - Attilane **Martocsan**, Otterthal

Todesfälle:

Jansohn Hildegard
Wolf Ludovika
Osterbauer Josef
(Feistritz)
Schober Johann
(Otterthal)
Leeb Hermine
(Kranichberg)

Gratulationen



Hedwig Hartl feierte im Dezember 2011 ihren 80. Geburtstag, Bgm. Dr. Willibald Fuchs gratulierte.



Gf. GR Elisabeth Dandler gratulierte Richard Fraiss im Namen der Gemeinde zum 80. Geburtstag.



GR Josef Koderhold und Vizebürgermeister Hubert Haselbacher gratulierten für die Gemeinde Franziska Rennhofer zum 80. Geburtstag.



Bgm. Dr. Willibald Fuchs gratulierte Josefa Lueger (rechts) zum 80. Geburtstag. Mit im Bild die Schwester Antonia Haag.

Panoramaloipe - Politik und Fakten

Fakt ist, dass aufgrund fehlender Eigenmittel bei den Investitionen und wegen der extrem schlechten Saisonsen 09/10 und 10/11 sich ein gehöriger Abgang von rund € 220.000 kumuliert hat. In guten, schneereichen Wintern konnten zwar Überschüsse erwirtschaftet werden, diese waren aber zu gering um schlechte Winter auszugleichen oder gar die Investitionen in Pistengeräte oder Gebäude zu finanzieren.

Impuls für die Region: Das Projekt Langlauf ist sicherlich einer der wirksamsten Impulse für unseren Tourismus. Welche andere Attraktion, in Relation zum Investment, oder welche andere (Werbe-)Maßnahme bringt so viele Gäste zu uns? Aber auch unsere Bürger, ob Jugendliche oder Senioren, profitieren von diesem Freizeitangebot. Die Panoramaloipe steigert die Attraktivität unserer Region!

Politisches Kleingeld? Die Wechsel Semmering Panoramaloipe war in letzter Zeit Ziel politisch motivierter Aussendungen und Angriffe. Schade, dass damit gute Arbeit in Frage gestellt und ein tolles Projekt in Misskredit gebracht wird.

Kritik und Unterstellung: Kritik ist gut und kann Verbesserungen bewirken, aber Unterstellungen, dass es Ungereimtheiten bei den Abrechnungen gäbe, sind nicht angebracht! Bei aller berechtigter Kritik, aber was wäre die Alternative zum Weitermachen gewesen? Zusperrern? Die Aufbauarbeit, dieses Markenprodukt wegschmeißen? Was würde es kosten, ein ähnlich att-

raktives Projekt auf die Beine zu stellen? Was müsste man investieren, um eine gleich große Anzahl an Besuchern in unsere Region zu bringen?

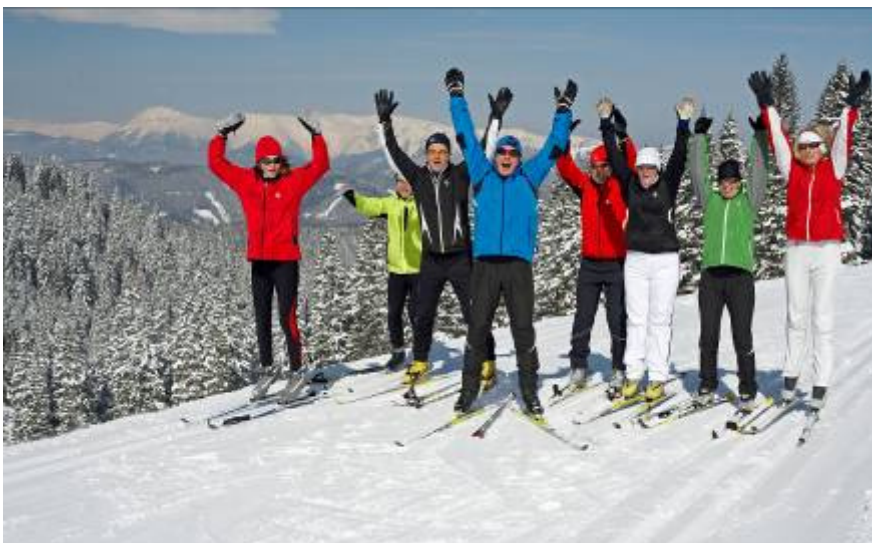
Schulterschluss der Gemeinden: Ob eine Partnerschaft hält, sieht man in schwierigen Zeiten! Der neue Vorstand der Erlebnisregion hat sofort die finanzielle Problematik thematisiert und einer geordneten Lösung zugeführt. Alle Gemeinde halten zusammen, um den entstandenen Schuldenberg abzubauen. Damit war die Wei-

terführung der Loipe für die Saison 2011/12 gesichert.

Kirchberg als Motor: Kirchberg zahlt ebenso seine Mitgliedsbeiträge an die ARGE Langlauf wie die anderen Gemeinden. Darüber hinaus hilft die Gemeinde mit Personal und Geräten (Pritsche, Radlader usw.) immer wieder aus, wenn Not am Mann ist. Letztendlich sind es zur Zeit auch Kirchberger Funktionäre, die sich für dieses Projekt einsetzen. Nicht unerwähnt soll auch bleiben, dass die Schneeräu-



Beim Saisonauslaufen am 18. März gewann Roland Fischer aus Natschbach (links) ein Paar Langlaufski von der Fa. Sport Tauchner. Stefan Morgenbesser (Mitte) aus Kirchberg bekam den Hauptpreis, einen Reisegutschein, gespendet von der NÖ Versicherung, vertreten durch Markus Siebenkittel (rechts). Bernhard Reiter aus Leobersdorf (zweiter von rechts) gewann einen Hotelgutschein, gespendet von der Sparkasse Neunkirchen.



Langlaufen - ein Sport für Jung und Alt, für Gäste und Einheimische, für Profi- und Hobbysportler und solche, die es erst werden wollen.

mung auf die Steyerberger Schwaig der Gemeinde jährlich rund € 15.000,- kostet. Ein Beitrag, den sonst wohl keine Gemeinde auf sich nimmt!

Eine durchwachsene Saison: Leider herrschte heuer zu Beginn der Saison absoluter Schneemangel und damit war kein Loipenbetrieb möglich. Ab Mitte Jänner gab es dann ausreichend Schnee, aber im Februar wirkte sich die extreme Kälte negativ auf die Besucherzahlen aus. Dennoch kann vorsichtig prognostiziert werden, dass heuer ein kleiner Überschuss erwirtschaftet werden wird. Dieser wird selbstverständlich zur Schuldentilgung verwendet.

Ein großes DANKE an alle Mitarbeiter im Loipenteam für ihr Engagement und ihren Einsatz!

Mozartsängerknaben in Kirchberg

Konzert

**Sonntag, 29. April 2012,
Pfarrkirche, 19:00 Uhr**



Veranstalter: Tourismus&Wirtschaftsverein Kirchberg am Wechsel

Der Mozart Knabenchor Wien singt ein sehr spezielles und einzigartiges Programm in der Pfarrkirche von Kirchberg am Wechsel. Passend zu dem Motto, Klassik - Moderne, werden in einem einstündigen Programm sowohl Stücke von W. A. Mozart, M. Haydn aber auch von H. Reiter, G. Track und C. Montrey aufgeführt.

Kartenpreise:

Abendkassa € 15,-

Vorverkauf: € 12,- , im Tourismusbüro und in der Pfarrkanzlei

Familienkarte: € 30,-

Ordinationszeiten der Kirchberger Ärzte

	Dr. Günter Fabits 02641/6989	Dr. Sabine Friedl-Eisenhuber 02641/21021	Dr. Alois Rieck 02641/2540
	Prakt. Arzt	Prakt. Arzt	Prakt. Arzt/Gemeindearzt
MO	08.00 - 11.00	08.00 - 13.00	08.00 - 11.00 und 17.00 - 18.00
DI	08.00 - 11.00	08.00 - 12.00 und 16.00 - 18.00	
MI		08.00 - 12.00	08.00 - 11.00
DO	08.00 - 11.00		08.00 - 11.00 und 17.00 - 18.00
FR	08.00 - 11.00 und 17.00 - 17.30	08.00 - 13.00	08.00 - 11.00

	Dr. Jörg Aichberger 02641/21371	Dr. Gerhard Friedl 02641/21021	Dr. Harald Greiner 0680/2389977
	Zahnarzt, bitte anmelden!	Orthopäde/Wahlarzt	Internist/Wahlarzt
MO	7.30 - 12.30		
DI	12.30 - 17.30		
MI			14.00 - 19.00
DO	12.30 - 17.30	08.00 - 15.00 Uhr	Vormittag, nur nach tel. Vereinbarung
FR	7.30 - 12.30		

St. Wolfgang Apotheke	MO - FR	7.30 - 12.30 und 15.00 - 18.00
	SA	7.30 - 12.00

ÄRZTE NOTDIENST 2. Quartal 2012

Für die Gemeinden Aspang Markt, Aspangberg- St. Peter, Kirchberg am Wechsel und Mönichkirchen

an Wochenenden: Samstag 7.00 Uhr - Montag 7.00 Uhr an Feiertagen: vom Vortag des Feiertages 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr, des dem Feiertag folgenden Tages

Jänner	Arzt	Apotheke

Februar	Arzt	Apotheke

März	Arzt	Apotheke

Arztenotruf	141
Telefonseelsorge	142
Kinder- u. Jugend -Telefonhilfe:	
Rat auf Draht:	147

Der Wochenenddienst ist nur in dringenden Fällen
in Anspruch zu nehmen.

April	Arzt	Apotheke
1.	Koller	Aspang
7. u. 8.	Dvorak	Aspang
9.	Fabits	! Aspang
14. u. 15.	Friedl-Eisenh.	Kirchberg
21. u. 22.	Koller	Aspang
28. u. 29.	Rieck	Kirchberg

Mai	Arzt	Apotheke
1.	Friedl-Eisenh.	Kirchberg
5. u. 6.	Rieck	Kirchberg
12. u. 13.	Koller	Aspang
17.	Fabits	! Aspang
19. u. 20.	Dvorak	Aspang
26. u. 27.	Rieck	Kirchberg
28.	Fabits	Kirchberg

Juni	Arzt	Apotheke
2. u. 3.	Koller	Aspang
7.	Rieck	Kirchberg
9. u. 10.	Dvorak	! Kirchberg
16. u. 17.	Friedl-Eisenh.	Kirchberg
23. u. 24.	Fabits	Aspang
30.	Koller	Aspang

Dr. Günter FABITS
Kirchberg, Markt 63 02641 / 6989

Dr. Sabine FRIEDL-EISENHUBER
Kirchberg, Markt 114/2 02641 / 21021

Dr. Bernhard KOLLER
Aspang, Sonneck 6 02642 / 52520

Dr. Alois RIECK
Kirchberg, Markt 311 02641 / 2540

Dr. Martina DVORAK NEU !!!
Aspang, Mönichk. Str. 1 02642 / 52511

Wenn Sie einen Notruf melden:
Ihr Name, Adresse und Telefonnummer, von wo
Sie anrufen; Was ist wo, wann und wie passiert.
Wieviele Verletzte oder Erkrankte gibt es.

Vergiftungszentrale: 01/406 43 43

Notruf Polizei 133
Notruf Feuerwehr 122
Notruf Rettung 144

ZAHNÄRZTE

Dr. Daniel DROG
Aspang, Roseggerg. 6
02642 / 53510

Dr. Werner SCHRATT
Aspang, Sonneck 7
02642 / 53808

APOTHEKEN

Aspang
Kirchenplatz 2
02642 / 52218

Kirchberg
Markt 235
02641 / 2470

TIERÄRZTE

Dr. Gerhard GEYER
Aspang, Kulmastraße 23
02642 / 52424

Dr. Gerhard ZUNDL
Aspang, Marienplatz 2
02642 / 52392

Wichtige Reisepassinformationen für Eltern und Kinder

Wir wollen nochmals darauf hinweisen, dass die **Gültigkeit der Kindermiteintragung im Reisepass der Eltern automatisch per 15. Juni 2012 erlischt**. Ab diesem Zeitpunkt benötigt jedes Ihrer **Kinder einen eigenen Reisepass!**

Die Erstaussstellung eines Reisepasses für Kinder unter 2 Jahren ist gebührenfrei, für Minderjährige bis zum 12. Lebensjahr kostet der Pass € 30,-. Ab dem zwölften Geburtstag betragen die Kosten € 75,90.

Bis zum Alter von 2 Jahren wird ein Kinderreisepass mit einer zweijährigen Gültigkeitsdauer und ab dem zweiten Geburtstag mit einer fünfjährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Ab dem zwölften Geburtstag wird ein Erwachsenenpass für zehn Jahre ausgestellt.

Beantragen können Sie den Reisepass direkt bei der **BH Neunkirchen**, die Anwesenheit des Kindes ist notwendig.

Mitzubringen sind:

- Geburtsurkunde des Kindes
 - Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes
 - 1 Passfoto (Hochformat 35x45 mm = **EU-Passfoto**), nicht älter als 6 Monate
- allenfalls alle Pässe, in denen das Kind eingetragen ist.

Bitte denken Sie rechtzeitig an die Beantragung von Reisepässen für die Urlaubszeit, da es im Juni voraussichtlich zu längeren Wartezeiten kommen wird.

Öffnungszeiten der BH Neunkirchen

(Bürgerbüro, Erdgeschoss):

Montag bis Freitag	7.30 bis 12.00 Uhr
Dienstag zusätzlich	13.00 bis 15.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr

Außenstelle Aspang:

Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 15.00 Uhr
----------	---

Jetzt online machen:

ArbeitnehmerInnenveranlagung

Insgesamt haben Sie fünf Jahre Zeit, um Ihre Arbeitnehmer/innenveranlagung einzureichen (der Antrag für 2007 kann also bis Ende 2012 gestellt werden).

Sobald der Arbeitgeber den Lohnzettel für das abgelaufene Jahr an das Finanzamt übermittelt hat – in der Regel Ende Februar des Folgejahres – kann Ihre Arbeitnehmer/innenveranlagung vom Finanzamt bearbeitet werden. Das Formular dafür erhalten Sie auf dem Gemeindegemeindeamt oder einem Finanzamt. Sie können es händisch ausgefüllt an das Finanzamt schicken oder direkt beim Finanzamt abgeben.

FinanzOnline – Rascher und einfacher per PC. Mit FinanzOnline (www.finanzonline.at), der elektronischen Veranlagung über das Internet, bieten die Finanzämter ein modernes und kundenorientiertes Service im Internet an, das den Amtsweg bequem und unkompliziert macht. Nach einmaliger Anmeldung können Sie von zu Hause

aus auf Ihrem PC die Formulare ausfüllen und sofort per Internet senden. Mit FinanzOnline können steuerliche Angelegenheiten schneller und effizienter erledigt werden.

Was kann von der Steuer abgesetzt werden?

Absetzbar sind – unter bestimmten Voraussetzungen – Sonderausgaben (z.B. freiwillige Kranken-, Unfall- oder Pensionsversicherung, Kirchenbeitrag, Wohnraumsanierung, Spenden), außergewöhnliche Belastungen (z.B. Krankheitskosten oder Kinderbetreuungskosten) und Werbungskosten (z.B. Computer, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Umschulungen, Kosten für beruflich veranlasste Telefonate, Arbeitskleidung, Arbeitsmittel und Werkzeuge).

Weitere Informationen zur Arbeitnehmer/innenveranlagung?

Tipps und Informationen zur Arbeitnehmer/innenveranlagung finden Sie im jährlich erscheinenden Steuerbuch. Einen Überblick über die am häufigsten



gestellten Fragen rund um FinanzOnline finden Sie im Folder „FinanzOnline – Mit einem Klick Geld zurück“. Beide Folder stehen Ihnen auf der Homepage des Finanzministeriums unter www.bmf.gv.at zum Download bereit bzw. können auch kostenlos bestellt werden. Selbstverständlich liegen die Broschüren auch in den Finanzämtern auf.

Möchten Sie Ihre Fragen lieber telefonisch stellen, steht Ihnen das Bürgerservice des Finanzministeriums unter 0810 001 228 von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 17 Uhr bzw. unter buergerservice@bmf.gv.at zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FinanzOnline-Hotline helfen Ihnen außerdem bei Fragen zu FinanzOnline gerne unter 0810 221 100 von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr weiter.

Friedhofsverwaltung

Die Gemeinde Kirchberg verwaltet zwei Friedhöfe, den Kirchberger Friedhof mit ca. 1.000 Grabstellen und den Kranichberger Friedhof mit etwa 100 Grabstellen. Außerdem befinden sich in Kirchberg sieben Grüfte, in Kranichberg gibt es zwei.

Die Grabstellen teilen sich in sogenannte einfache Reihen- oder Mauergräber zur Bestattung für zwei Personen. Doppelte Grabstellen (Familiengräber) stehen für bis zu vier Beerdigungen innerhalb von 10

Jahren zur Verfügung.

Von diesen Erdgrabstellen unterscheiden sich die Grüfte, das sind gemauerte Grabstellen. In diesen werden die Särge nicht mit Erde bedeckt, sondern in einem gemauerten Raum aufgestellt. Diese Särge müssen aus Metall sein. (Vielleicht von Besuchen in der Kapuzinergruft oder der Gruft im Stephansdom in Wien bekannt.)

Am Kirchberger Friedhof ist nun eine Gruft frei geworden und steht zur Vergabe. Der bestehende unter-

irdische Beisetzungsraum wird von der Gemeinde um € 3.000,-- verkauft, zusätzlich sind für die Einlösung auf 30 Jahre € 2.910,-- zu bezahlen.

Grüfte sind erstmalig auf 30 Jahre einzulösen, dann um jeweils 10 Jahre zu verlängern. Erdgrabstellen sind immer auf 10 Jahre einzulösen oder zu verlängern.

Mit den Grabstellengebühren wird auch die Friedhofspflege durch die Gemeinde bestritten.



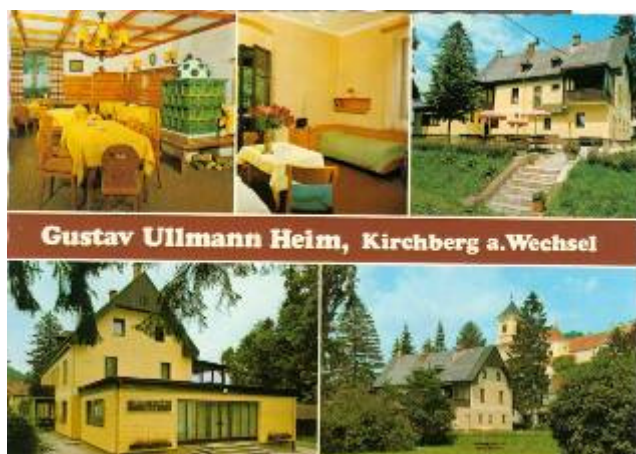
Diese Gruft auf dem Kirchberger Friedhof kommt zur Vergabe.

Die Grabstellengebühren für die Überlassung des Benützungsrechtes auf 10 Jahre betragen:

Mauergräber	zur Beisetzung von bis zu zwei Särgen	€ 240,--
	zur Beisetzung von bis zu vier Särgen	€ 392,--
Reihengräber	zur Beisetzung von bis zu zwei Särgen	€ 190,--
	zur Beisetzung von bis zu vier Särgen	€ 290,--
Grüfte/gemauerte Grabstellen	zur Beisetzung von bis zu drei Särgen	€ 580,--
	zur Beisetzung von bis zu sechs Särgen	€ 970,--

Die erstmalige Einlösung einer Gruft muss auf 30 Jahre erfolgen.

Ortsbild im Wandel



Gustav Ullmann Heim, Kirchberg a. Wechsel



Kompostaktion

Die Marktgemeinde Kirchberg stellt ihren Bürgern auch 2012 wieder Komposterde in Haushaltsmengen **gratis** zur Verfügung. Ab April können Sie Erde vom gewohnten Lagerplatz bei der Marx Brücke abholen.

Die Komposterde entspricht der Qualitätsklasse A lt. Bundesgesetz und darf im Hobbygarten jährlich mit einer Aufbringungsmenge von 10 l/m² verwendet werden. Bei Pflanzungen wird ein Komposterdeanteil von max. 40% empfohlen.

Reihenhaus frei

In der Reihenhausanlage in Ofenbach ist eine Einheit mit ca. 100 m² frei. Interessenten wenden sich bitte an die

Firma Alpenland,

A-3100 St. Pölten, Rennbahnstrasse 30

Tel.: +43 2742 204-250

Fax: +43 2742 204-260

angela.eugl-teufel@alpenland.ag

1424 - Jugendkarte Niederösterreich



Zielgruppe sind junge NiederösterreicherInnen im Alter von 14 bis 24, die mit zahlreichen Highlights und Vergünstigungen rund um die Bereiche Freizeit, Wirtschaft und Arbeit informiert und bestärkt werden. Die Jugendkarte ist eine kostenlose Vorteils- und Servicekarte sowie ein amtlich zugelassener Altersnachweis.

Die Jugendlichen werden in einem 4-mal jährlich erscheinenden Jugendmagazin, sowie auf der Homepage www.1424.info auf die Angebote hingewiesen.

Niederösterreichweit gibt es bereits 80.000 Jugendkarteninhaber, im Bezirk Neunkirchen sind es 3.600, das sind 45 % der Jugendlichen!

Schwarzataler Social Club

Der SCHWARZATALER SOCIAL CLUB ist ein eingetragener, gemeinnütziger und mildtätiger Verein und eine Initiative sozial engagierter Menschen aus allen Bereichen im Bezirk Neunkirchen, denen Menschenschicksale am Herzen liegen. Die Aktivitäten des SCHWARZATALER SOCIAL CLUB erstrecken sich auf den gesamten Bezirk Neunkirchen. Durch Vernetzung aller im Sozialbereich tätigen Personen und Organisationen des gesamten Bezirks Neunkirchen sollen diese Ziele erreicht werden. Die Bezirkshauptmannschaft, die Gemeinden, Geldinstitute, Wirtschaft und Gesellschaft sowie regionale und überregionale soziale Vereine werden eingebunden. Bestehende Netzwerke und Informationsquellen werden genutzt und eine enge Zusammenarbeit mit Land NÖ, AKNÖ, WKNÖ, AMS gepflegt.

ZIELE DES VEREINS:

- Soziales Gemeinschaftsbewusstsein in der Bevölkerung wecken
- sozialen Handlungsbedarf mit gemeinnützigen Organisationen, Behörden und Gemeinden ermitteln
- regelmäßiger Informationsaustausch mit genannten Instanzen und abgestimmte Vorgangsweise in Bedarfsfällen
- Sozial tätige Vereine im Bezirk fördern
- Individuelle soziale Härtefälle abfedern
- Information der Bevölkerung des Bezirks über sozialrelevante Themen



Aktion Social Taler: Ihre Mikro Spende von € 2,-- pro Monat für ein Jahr hilft dem Social Club helfen. Ohne Spesen und Administrationskosten fließt jeder Euro direkt in die sozialen Projekte. Infos in allen Banken oder auf der Homepage: www.schwarzataler-socialclub.at



kurz notiert

kurz notiert

kurz notiert



Bezirksinspektor Jürgen Faulhaber (oben) ist Kommandant der Polizeiinspektion Kirchberg, Bezirksinspektor Franz Buchner (unten) sein Stellvertreter.



Polizeiinspektion Kirchberg

Mit der Leitung der Dienststelle wurde mit 1.12.2011 BezInsp Jürgen Faulhaber betraut. Er ist gebürtiger Pottschacher, besuchte dort die Hauptschule, danach die Handelsakademie Neunkirchen und trat 1994 in den Gendarmeriedienst ein. Nach einigen Dienstjahren im Bezirk Mödling absolvierte Jürgen Faulhaber im Jahr 2000 den Dienstführendenkurs. 2004 wurde er in den Bezirk Neunkirchen, nach Reichenau an der Rax, versetzt. Vor zwei Jahren kam er auf die PI Kirchberg und wurde stellvertretender Kommandant. Wie berichtet, ist der Kommandant der PI Kirchberg, Abteilungsspektor Hannes Luef, als Vorsitzender des Fachausschusses beim Landespolizeikommando Niederösterreich tätig. Auf Grund dieser Personalmaßnahme ist nun BezInsp Jürgen Faulhaber Kommandant unserer Polizeidienststelle.

Seit 1.1.2012 ist Bezirksinspektor Franz Buchner als Stellvertreter des Kommandanten der Polizeiinspektion Kirchberg von der PI WN Burg-

platz, zugeteilt. Aufgewachsen ist er in Schöffern, hat das Gymnasium in Hartberg besucht und war ab 1980 bei der Bundespolizeidirektion in Wien. Im Juni 1994 wurde er zur BPD Wr. Neustadt versetzt und absolvierte 1998 den Fachkurs für Dienstführende Beamte bei der BPD Wien.

Bezirksinspektor Buchner wohnt in Zöbern, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

Die Marktgemeinde Kirchberg hofft auf eine Fortsetzung der guten Zusammenarbeit der PI Kirchberg mit Gemeinde und Bevölkerung.

Die PI Kirchberg hat keine fixen Öffnungszeiten, aber zwischen 7.00 und 19.00 Uhr befinden sich immer Beamte im Dienst. Falls die PI verschlossen und telefonisch nicht erreichbar ist, erfolgt eine automatische Rufumleitung zur BLS Neunkirchen. Die wiederum nimmt telefonisch (Handy) Kontakt mit Kirchberg auf.

In den Nachtstunden ist die PI nicht besetzt, aber eine Streife ist im Überwachungsgebiet unterwegs.

Dr. Carl Hennrich erhält seltenen Ehrentitel „Gewerke“

Dr. Carl Hennrich, Geschäftsführer des Fachverbandes der Stein- und keramischen Industrie, wurde nach 30-jähriger erfolgreicher Berufstätigkeit in den Ruhestand verabschiedet.

Zu seiner Pensionierung durfte er sich über eine besondere Auszeichnung freuen: WKÖ Präsident Dr. Christoph Leitl überreichte ihm den Ehrentitel "Gewerke", der auf eine alte Tradition im Bergbau zurückgeht und heute nur noch selten verliehen wird.

Für Dr. Carl Hennrich ist es aber noch kein endgültiger Abschied von der Berufstätigkeit, er wird dem Fachverband sein Wissen weiterhin als Konsulent zur Verfügung stellen.



Dr. Carl Hennrich mit Dr. Wolfgang Schüssel und WKÖ Präsident Dr. Christoph Leitl bei der Titelerleihung..

Schi und Sportunion

Staatliche Auszeichnung

Obmann Bmstr. Gerhard Weitzer

Im Rahmen der Generalversammlung am 2. Dezember 2011 wurde der Schi und Sportunion das Qualitätssiegel „Fit für Österreich“ verliehen.

Es ist dies eine Auszeichnung des Sportministeriums und der Bundessportorganisation, mit der die Leistung besonders engagierter Vereine anerkannt wird.

Für die Verleihung sind eine Reihe von Kriterien zu erfüllen, so zum Beispiel im besonderen die Qualität der Durchführung unseres Programmes „Bergsport aktiv“ wie auch Ausbildung, Erfahrung und Qualifikation des Tourenführers.

Auszeichnungen verpflichten und so ist es uns ein besonderes Anliegen unser Angebot weiter zu ent-



Von l. nach r.: Friederike Thaler, Leopold Schwarz, Alexander und Marlies Feuchtenhofer, Bmstr. Gerhard Weitzer, Gertrude Haider, Friederike Weitzer, Franz Riegler, Johanna Ringhofer, und Mag. Hermann Ehrenhöfer.

wickeln um auch in Zukunft diesen Standard zu halten.

Schi und Sportunion Kirchberg:

- kommen - anschauen

- mitmachen

Molzegger Schirennen und Vereinsmeisterschaft der Schi und Sportunion Kirchberg am Wechsel

Der Ortsbauernrat Molzegg veranstaltete gemeinsam mit der Schi und Sportunion Kirchberg am Samstag, dem 18. Februar 2012, ein Schirennen am Arabichl.

Gefahren wurde ein Riesentorlauf mit einem Durchgang in diversen Alters – u. Gästeklassen.

Der Bewerb konnte auf der von zahlreichen Helfern bestens präparierten Piste ohne Probleme und unfallfrei durchgeführt werden.

Im Anschluss wurde in der Steyersberger Schwaig bei bester Stimmung die Siegerehrung durchgeführt.

Die Schnellsten : Molzegg

männl. Spies Georg

44,44 Tagesschnellster

weibl. Spies Erika

54,11

Vereinsmeister Schi u.Sportunion

Gansterer Christian 44,62

Vereinsmeisterin Schi und Sportunion

Koglbauer Julia 51,17

Gäste männl.

Czervenka Gerhard 47,14

weibl.

Gruber Magdalena 55,75

Die Veranstalter bedanken sich herzlich bei allen, die diese gelungene Veranstaltung durch Mithilfe, Spenden, Pokalspenden und vor allem aktive Teilnahme möglich gemacht haben und hoffen bereits jetzt auf rege Beteiligung im Jahr 2014.



Union Schützenverein

Herbert Embst, Schützenmeister und Gründungsmitglied des Kirchberger Schützenvereins vor 25 Jahren, erhielt aus den Händen von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav ein Verdienstabzeichen für seine langjährigen Bemühungen als Funktionär.

Kindergarten



Der Jahresablauf prägt den Ablauf im Kindergarten - so auch der Fasching.

Heuer wurde fleißig „gebaut“ - aus alten Schachteln wurden phantasievolle Häuser und Schlösser. Vom Hexenhaus zur Feuerwehr und Polizei, alles wurde von verkleideten Kindern bevölkert.

Die Eltern waren herzlich eingeladen „Faschingshausen“ zu besichtigen.

Deutschkurs

Seit Herbst unterrichtet der pensionierte Lehrer HOL Josef Kirner kostenlos und unentgeltlich dreimal wöchentlich Asylwerber in Deutsch.

Nicht nur, dass er dafür viel Freizeit opfert, hat er sich auch darum gekümmert, dass Schreibzeug und Papier sowie Lernunterlagen beigelegt wurden. Schwierig macht das Unterrichten vor allem der Wechsel bei den Teilnehmern und der unterschiedliche Wissensstand.

Das ist ein wirkungsvoller und wertvoller Beitrag zur Integration!

Die Marktgemeinde Kirchberg bedankt sich und stellt gerne den Sitzungssaal der Gemeinde für dieses Projekt zur Verfügung.



Wussten Sie, dass

- das Vorkommen von Fledermäusen ein Zeichen für eine intakte Natur ist?
- es den Union Schützenverein in Kirchberg schon seit 25 Jahren gibt?
- am Ebenfeld schon wieder 3 Baugründe mit Bauzwang verkauft wurden?
- die Firma Gartenbau Aigner auf der Au (Burger Gründe) ein Betriebsgebäude errichtet?
- bei Eheschließung der Ehepartner, der seinen Familiennamen aufgibt, diesen dem gemeinsamen Namen vor- oder nachstellen kann?



Volksschule

Bewegung – Koordination - Konzentration

- und viel Spaß für die Kinder der VS und ASO Kirchberg

VD Brigitte Fuchs

Jonglieren ist gesund

Jonglieren ist hervorragend geeignet, um Konzentrationsfähigkeit, Schnelligkeit, Gleichgewichtsgefühl und räumliches Vorstellungsvermögen zu schulen.

Alles wichtige Voraussetzungen für das Lernen in der Schule. Am 28. Februar besuchte uns Daniel Morelli in der Schule und zeigte uns kurz sein Können auf diesem Gebiet.

Danach gab es von ihm gute Tipps und jeder Schüler übte und probierte so gut er konnte. Dank der finanziellen Unterstützung der Firma Eisenhuber konnte Jongliermaterial für die bewegten Pausen angekauft werden.



Viktoria Poschauko und Julian Varga beim Üben (links), bei Caroline Steinacher (rechts) schaut es ganz einfach aus.

Nordisches Schifest auf der Steyersberger Schwaig

Erstmalig nahmen Schüler der VS Kirchberg an einem Langlaufwettbewerb teil und waren sehr erfolgreich: Katharina Hirner und Caroline Steinacher belegten die ersten

beiden Plätze bei den Mädchen und Gavin Lauf wurde Dritter bei den Knaben. Auch im Staffelnwettbewerb schlug sich die Kirchberger

Volksschule wacker und gewann den 2. und 4. Platz.

Viel wichtiger aber noch waren die Freude und der Spaß an der Bewegung.



2. Platz beim Staffelnwettbewerb: Florian Wiesberger, Paul Schabauer und Gavin Lauf bei der Siegerehrung.



Caroline Steinacher, Katharina Hirner und Michelle Renhofer erreichten den 4. Platz im Staffelnwettbewerb.

Hauptschule - Modellschule

Freude am Lernen

HD Karl Kager

Das Image des Lernens in der heutigen Zeit ist zwiespältig. Oft ist es kombiniert mit einem „MÜSSEN“, selten mit „wollen“ und noch seltener mit „können“ oder „dürfen“. Beim schulischen Lernen sinkt das Image noch tiefer, es herrschen nach wie vor Assoziationen wie „auswendig lernen“ vor. Die Schule hat Traditionen über Jahrzehnte bewahrt: Der Lehrer steht vorne und sagt, was zu tun ist. Die Schüler

sitzen hinten und harren mehr oder weniger geduldig der Dinge, die von vorne kommen. Schulische Muster folgen heute noch oftmals dieser Tradition, nach der das Lernen in sehr engen Bahnen stattfindet.

Handlungsleitend sind die Lehrpläne, doch sie bedürfen einer Interpretation durch die Lehrpersonen. Daneben gibt es inoffizielle Lehrpläne, wozu Prüfungen gezählt werden können.

Das alte Bild des Lernens gilt es in der Schule von heute zu verändern. Dazu braucht es nicht nur die Schüler, sondern vor allem innovative LehrerInnen, wie an unserer Schule. „Freude am Lernen erzeugen kann man, wenn man Freude am Unterrichten hat“. Nachfolgende Aktivitäten zeigen das Engagement und die Freude unserer PädagogInnen an der Modellschule Kirchberg.

Native Speaker Days

In der Modellschule Kirchberg fanden im Februar erstmals Native Speaker Days statt. Native Speaker sind ausgebildete Lehrer, die als Muttersprache Englisch haben und ausschließlich in dieser unterrichten.

Neil aus London und Tony aus Los Angeles wohnten drei Tage im Gasthaus „Grüner Baum“ und bereicherten unseren Schulalltag.

Die begeisterten SchülerInnen der 3. Klassen wurden von Neil und Tony in interaktivem Sprachtraining, mit spielerischen Methoden und Projektarbeiten zum Thema Zukunft gefördert. Die SchülerInnen überwandern ihre Sprachhemmnisse und kommunizierten in diesen Tagen nur in der Fremdsprache Englisch. Geleitet wurden die „Native Speaker Days“ von HOL Gabriela Mitter, die damit eine wertvolle Ergänzung des Englischunterrichtes initiierte.



Dominik Steiner, HOL Gabriela Mitter, Bernhard Embst, Fabian Höfer, Markus Mayerhofer, Neil, Katrin Scherz, Christina Kapfenberger, Andrea Hütterer und Tony

Wintersportwoche in Wagrain



Ein Gipfelsturm durfte im Rahmen der Wintersportwoche in Wagrain nicht fehlen. HOL Regina Stangl konnte neben tollen sportlichen Leistungen auch viel Freude feststellen...

Kerstin Feuchtenhofer, Josef Fuchs, Andreas Obermoser, Dominik Höfer, Maxi Ertl, Sabine Picher, Fabian Höfer, Sandra Stangl, Markus Eckler, Markus Mayerhofer, Carina Stocker, Katrin Scherz und Lukas Wagenhofer.

Nach den Semesterferien fand im Hallenbad Pinkafeld die **Schwimmwoche für die ersten Klassen** statt. 30 motivierte und durchwegs sportliche Schüler legten ihre Schwimmabzeichen ab - zehn Schüler konnten sogar das Allround-Abzeichen erreichen. HOL Hatzl war mit den Leistungen sehr zufrieden und freute sich über die Begeisterung der SchülerInnen.

Schwimmwoche



Vienna's English Theatre

Am 12. März war das „Vienna's English Theatre“ zu Gast in der Modellschule Kirchberg. Im Rahmen der Schultour wurde das Stück „The Switch“ von Philip Dart aufgeführt.

Sitzend: Jakob Haselbacher, Tim Kernegger, stehend: Christof Rosenstingl, Alexander Lackner, Hannes Tauchner, Anita Osterbauer, Julia Tauchner, Katrin Ponweiser, HOL Gabi Mitter und die Schauspieler.

Musikschule

Kinderadvent - Luzi hat was gegen Weihnachten

Dir. Friedrich Hecher

Obwohl Luzi (Benedikt Berner) etwas gegen Weihnachten hatte, platzte heuer erstmals die Volksschule beim Kinderadvent der Musikschule fast aus ihren Nähten!

Über 100 Kinder wirkten bei dieser Ver-

anstaltung mit: Instrumentalschüler (geleitet und zusammengehalten von Karin Rozaj), Früherziehungskinder, die Coolen Singmäuse und das Kinderballett der 4- bis 6-Jährigen. Die Schüler versuchten - teils als Unterteufel, Engerl,

Sterne oder Hirten - Maria und Josef doch noch sicher nach Bethlehem zu begleiten, damit dort das Jesuskind sicher geboren werden konnte.



Auch die großen Unterteufel (links: Agnes Fuchs, Verena Bauer und Marie-Luise Schottleitner) halfen mit, den Plan Luzis zu vereiteln: „Passiert is nix...“ sangen alle, als der Esel Gott sei Dank die Falle der Teufel rechtzeitig bemerkte.

Die Aula der Volksschule war bis auf die Galerie „ausgebucht“.



Musikschullehrerin Marie Luise Schottleitner



Marie-Luise Schottleitner unterrichtet seit Herbst 2010 an der Musikschule Kirchberg am Wechsel Kindertanz mit Ballett und Jazzdance.

Von Kindesbeinen an gehörten Ballett, Jazztanz, später auch Standard- und Lateintanz ebenso wie Geräteturnen zu ihrem Leben. Schon in der Volksschule sang sie im Chor und nahm Gesangsunterricht. Derzeit studiert sie Gesang und Blockflöte am Joseph-Haydn-Konservatorium in Eisenstadt. Seit 2009 choreographiert sie Eröffnung und Polonaise beim Schulball des Gymnasiums Sachsenbrunn.

Marie-Luise über ihre Arbeit: „Mein Ziel ist es, Kindern Freude an Bewegung und Musik zu vermitteln. Kinder und Jugendliche sollen in meinen Tanzstunden Spaß haben, richtige Haltung lernen

und sich auspowern können. Wir laufen und springen, hören dabei aber auch gut auf die Musik. Bei kleinen (oder auch größeren) Choreographien lernen die jüngeren Kinder bestimmte Bewegungen zu Rhythmen oder Textzeilen, die man sich auch merken muss! Bei den Größeren werden diese Songs dann natürlich immer schwieriger. In den Gruppen werden diese Choreographien MITEINANDER erarbeitet. Wichtig sind uns die Auftritte, bei denen Kostüm und Publikum nicht fehlen dürfen... - und ebenso das Lampenfieber und die Aufregung!

Für mich ist es das Schönste, wenn meine Schüler ein bisschen verschwitzt und mit leuchtenden Augen aus dem Saal laufen!“

Aktuelles vom Elternverein

Obmann Leopold Haselbacher

Wir haben seit Herbst 2011 einen neu geordneten Vorstand (siehe nebenan) und uns für dieses Schuljahr wieder viel vorgenommen.

Unter anderem haben wir in der Volksschule eine Infotafel angebracht, über die wir nun laufend informieren. Für Volksschüler wurde wieder ein Schwimmkurs organisiert, ebenso wie ein Buffet für den Kinderadvent der Musikschule. Der Selbstverteidigungskurs für die 2. Klassen VS und der Chor unserer Modellschule werden auch dieses

Jahr durch den Elternverein mitfinanziert.

Zuletzt gab es den ersten Elternstammtisch mit erfreulich vielen Interessierten, sowie einen Workshop des Vorstands, bei dem die notwendige Aktualisierung der Statuten vorbereitet wurde. Damit bleibt bis zum Sommer einiges zu tun. Wir freuen uns, dass wir dabei auf die Unterstützung der Gemeinde Kirchberg zählen können und werden diese weiterhin gerne nutzen.



Kirchberg bildlich - Kirchberg im Bild



Karl und Maria Donhauser vom Wirtshaus Grüner Baum wurden heuer zum 9. Mal in Folge als Topwirte ausgezeichnet. Im Bild mit Bgm. Dr. Willibald Fuchs und Landesrätin Dr. Petra Bohuslav.



Gästeehrung im Gasthaus St. Wolfgang - Der Obmann des Tourismus- und Wirtschaftsvereins Andreas Eisenhuber und Vizebürgermeister Hubert Haselbacher ehrten die treuen Hausgäste.



Am 12. Februar fand im Gasthof 1000-jährige Linde ein besonderer Stammtisch statt: Johann Donhauser, gebürtiger Kirchberger der in Salzburg lebt, präsentierte die Internetseite www.kirchberg-daham.at. Ehemalige und derzeitige Kirchberger sollen sich auf dieser Seite austauschen können. Stammtische und Feste in Kirchberg werden dazu beitragen die Kontakte zu pflegen oder neu zu knüpfen.



Sie waren die ersten: Die Hauptschule Kirchberg mit HOL Veronika Ehrenhöfer war bereits am 19. März 2012 für ein sauberes Kirchberg unterwegs, DANKE!



Buntes Treiben herrschte wieder am Faschingdienstag, weder Mühen noch Kosten wurden gespart. Die originellen Masken, Verkleidungen und die phantasievoll dekorierten Fahrzeuge bewiesen die Kreativität und den Einfallsreichtum der Kirchberger! Herzlicher Dank gilt allen Teilnehmern.

Impressum: Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Gemeinde Kirchberg am Wechsel, Markt 63, 2880 Kirchberg am Wechsel. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dr. Willibald Fuchs. Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Kostenlose Abgabe an alle Haushalte und Betriebe.